

Voigtländischer Anzeiger.

15. Stück.

Plauen, Sonnabends den 9. April 1814.

Die Fahnenweihe zu Reichenbach den 22. März 1814.

Das Voigtl. Erzgebürgische Bataillon war Vormittags um 8 Uhr auf dem Markte aufmarschirt, und bildete ein Quarrée. In der Mitte desselben wurde die aus dem Quartiere des Bataillons-Chefs, Herrn Hauptmann von Lindenmanns, von dem Reichenbacher Schützenkorps unter voller Janeschaaeren Musik herbeigebachte Fahne auf einem von Trommeln errichteten Postamente niedergelegt. Das Schützenkorps stellte sich neben dem Postamente in Parade auf. Während der Musik, welche abwechselnd von den Hautboisten des Bataillons und dem Schützenkorps ertönte, näherte sich der Bataillons-Chef, begleitet von 2 Mitgliedern des Voigtl. Landwehr-Central-Ausschusses dem Postamente, worauf die Fahne lag. Zu eben dieser Zeit näherten sich von der andern Seite die beiden Fräulein von Messsch aus dem Hause Friesen dem Postamente. Die Musik verstummte, eine feierliche Stille begann. Die auf dem Postamente niedergelegte Fahne wurde

entwickelt, und während aller Augen auf die einfache, aber sehr schöne Stickerey dieser Fahne gerichtet waren, übergab der Herr Kammerherr von Beust solche den Fräulein von Messsch, um sie dem Bataillon zu überantworten. Diese Uebergabe erfolgte mit eben so großer Rührung, als der Dank war, welchen der Herr Bataillons-Chef aussprach. Gleich darauf, als der Fahnenjunker die Fahne übernommen hatte, nahm der Archidiaf. M. Caspari das Wort, und hielt eine sehr schöne und eindringende Rede*) und segnete die Fahne ein. Die tiefe Stille, die während dessen, der großen Menschenmenge ungeachtet, herrschte, war Bürge, daß die Rede dieses würdigen Religionslehrers auf das Herz eines jeden Einzelnen den größten Eindruck gemacht hat. Das Bataillon leistete nunmehr, gestärkt durch die kräftigen Worte des Redners, den vorgeschriebenen Eid, worauf das ebenfalls angefügte, von demselben Geistlichen gefertigte (am Schluß folgende) Lied unter Einstimmung blasender Instrumente gesungen wurde. Feierlich ging dann der Zug unter abwechselnder Musik des Bataillons und des Schützen-

*) Sie soll im nächsten Stücke mitgetheilt werden.